

**Information  
zur  
Weiterbildung**



## **Assistenz der Bauleitung**



Quelle: [www.vierbag.de](http://www.vierbag.de)

**für Teilnehmer und  
Teilnehmerinnen,  
Interessierte  
sowie Unternehmen**

Die neue Weiterbildung BAULEITUNGSASSISTENT – HOCHBAU/TIEFBAU (IHK) bzw. BAULEITUNGSASSISTENTIN – HOCHBAU/TIEFBAU (IHK) wurde mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Modellprojekts zur Weiterbildung: Assistenz der Bauleitung erstellt.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



---

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beide Geschlechter.

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Aufgabenbereiche</b>	<b>7</b>
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	<b>8</b>
<b>Ausbildungsstätte</b>	<b>9</b>
Unterkunft und Verpflegung im ABZ Essen	9
Ansprechpartner	10
<b>Schulung</b>	<b>11</b>
Ablauf	11
Schulungsgebühren	11
Inhalt und Umfang	11
Schulungsübersicht	12
<b>Prüfung</b>	<b>15</b>
Gliederung der Prüfung	15
Ablauf der Prüfung	15
Prüfungsgebühren	16
Abschluss	16
Prüfungstermine	16
<b>Übersicht Ansprechpartner</b>	<b>17</b>
Allgemein	17
Schulungen	17
Unterkunft und Verpflegung im ABZ Essen	18
Zulassung zur Prüfung / IHK	18
<b>Das Team EBBFü<sub>2</sub></b>	<b>19</b>
Bergische Universität Wuppertal	19
Baugewerbliche Verbände Nordrhein	19
Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH	19



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Baustellen-Führungspersonal hat eine zentrale Bedeutung für die Abwicklung von Bauprojekten. Denn die Bauleitung bestimmt in Bauprojekten ganz wesentlich mit:

- den wirtschaftlichen Erfolg,
- die Terminalsicherheit,
- die einzuhaltenden Qualitätsstandards

und auch

- den Arbeitsschutz der Beschäftigten,
- die Kommunikation der Beteiligten im Projekt und
- das Arbeitsklima sowie die Zufriedenheit der Mitarbeiter und Kunden.

Ausfallzeiten des Baustellen-Führungspersonals können erhebliche Probleme in Projekten verursachen. Und dennoch zeigen aktuelle Ergebnisse, dass die Baustellen-Führungskräfte

durchschnittlich 14,5 Überstunden pro Woche leisten,

trotzdem wichtige Aufgaben unerledigt bleiben und

Aufgaben erledigt werden müssen für die, die Bauleitung überqualifiziert ist.

Genau diese Ergebnisse lassen eigentlich nur einen Rückschluss zu, die Bauleitung benötigt – ähnlich wie ein Arzt – eine fachlich kompetente Assistenz, also eine Bauleitungsassistenz.

Die Möglichkeit einen anerkannten Abschluss zu erlangen soll im Rahmen des Modellprojekts EBBF<sub>2</sub> – „Weiterbildung: Assistenz der Bauleitung“ nun bei der IHK zu Essen geschaffen werden.

Die Industrie- und Handelskammer zu Essen wird mit Beschluss des Berufsbildungsausschusses – voraussichtlich – am 30. August 2016 als zuständige Stelle eine entsprechende besondere Rechtsvorschrift für die Fortbildungsprüfung zum Bauleitungsassistent – Hochbau/Tiefbau (IHK) und zur Bauleitungsassistentin – Hochbau/Tiefbau (IHK) erlassen. Diese Rechtsvorschrift gilt in Verbindung mit der Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen in der jeweils geltenden Fassung der IHK zu Essen.

Die notwendigen Kompetenzen für diese Tätigkeit sollen im Rahmen von Schulungen vermittelt werden, Leitlinie hierfür ist der ebenfalls von uns erarbeitete Rahmenplan.

Beteiligt waren viele Unternehmen der Bauwirtschaft, die das notwendige Feedback gegeben haben, um eine praxisrelevante Weiterbildung entwickeln zu können. Herzlichen Dank allen, die uns dabei unterstützt haben, über kurz oder lang den Job einer Baustellen-Führungskraft wieder attraktiver zu gestalten.

Jetzt fehlen nur noch viele erfolgreiche Teilnehmer der Weiterbildung. Ihnen wünschen wir viel Erfolg und Spaß im spannenden Aufgabengebiet.

Das Team



## Aufgabenbereiche

Die Bauleitungsassistentz soll die Baustellen-Führungskräfte entlasten, indem sie organisatorische, kaufmännische und baubetriebliche Aufgaben vorbereitet, erledigt oder der Bauleitung zuarbeitet. Zu diesen Aufgaben gehören beispielsweise:

- Aktualisierung der Arbeitspläne
- Änderungen auf Anweisung der Bauleitung in Bauzeichnungen vornehmen
- Ausführung von vorbereitenden Tätigkeiten zur Ausschreibung, Angebotserstellung, Baukalkulation, Abrechnung und Nachtragskalkulation
- Baustellenvorbereitung unter Berücksichtigung der Kosten und Termine
- Bauzeichnungen räumlich interpretieren und zur Umsetzung anwenden
- Bearbeitung von Lieferbeanstandungen und Baustellen-Mängelanzeigen sowie deren Nachverfolgung und Dokumentation
- Einhaltung von Qualitätsstandards und -zielen
- Erfassung und Dokumentation von Bauleistungen sowie Einpflegen in die zugehörige Software
- Ermittlung von Bauzeiten auf Grundlage der Ausführungsplanung und der Kosten und Termine
- Halten von Rücksprachen mit den am Bau Beteiligten
- Mitarbeit bei der Dokumentation für interne und externe Zwecke sowie zur Schaffung der Rechtssicherheit; insbesondere beim Bautagebuch, den Stundenberichten und Leistungsmeldungen, Gesprächsnotizen und -protokollen sowie der Fotodokumentation
- Mitwirkung bei Vertragsverhandlungen, Koordination der am Bau Beteiligten und der firmeninternen Kommunikation
- Organisation und Koordination bei der Abwicklung von Mängel- und Gewährleistungsansprüchen
- Organisation, Verwaltung und Verteilung der Planungs- und Ausführungsunterlagen
- Prüfung der Rechnungen von Lieferanten und Nachunternehmern
- Überprüfung und Dokumentation der Einhaltung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Überwachung des Umweltschutzes
- Unterstützung bei der Beschaffung, Koordination und dem Abruf von Materialien, Geräten und Personal sowie deren Verwaltung unter Berücksichtigung der Kosten und Termine
- Unterstützung bei der Erstellung von Aufmaßen
- Zusammenfassung und Bewertung von Kundengesprächen

## Zulassungsvoraussetzungen

Wer

- a. ein **Abschlusszeugnis** in einem anerkannten Ausbildungsberuf des **Baubereichs** sowie einen Nachweis über eine mindestens **sechsmonatige** Berufspraxis  
oder
- b. ein **Abschlusszeugnis** in einem sonstigen Ausbildungsberuf sowie einen Nachweis über eine mindestens **zweijährige** Berufspraxis  
oder
- c. eine **Leistungsübersicht** mit mindestens 90 ECTS-Punkte (Credits) – als Studienabbrecher eines bautechnischen Studiums – und zusätzlich einen Nachweis über eine mindestens **zweijährige** Berufspraxis  
oder
- d. einen Nachweis über eine mindestens **fünfjährige** Berufspraxis

spätestens zum Zeitpunkt der Prüfung bei der IHK vorlegen kann, darf die Prüfung zum Bauleitungsassistenten Hochbau/Tiefbau bei der IHK zu Essen ablegen.

Die Berufspraxis muss im Baubereich absolviert worden sein und muss wesentliche Bezüge zu den Aufgaben einer Bauleitungsassistenten (siehe Aufgabenbereiche) haben. Der Nachweis der Berufspraxis kann erfolgen durch

- a. ein **Zeugnis** des Unternehmens, in dem die Tätigkeiten ausgeführt wurden oder
- b. eine **Aufgabenbeschreibung**, welche vom Unternehmen ausgestellt und bestätigt wird.

Falls Sie Zweifel haben: Die IHK zu Essen überprüft die Zulassungsvoraussetzungen auch auf formlosen Antrag bei Vorlage der o. g. Unterlagen. Für Fragen zu den Zulassungsvoraussetzungen oder auch zur Prüfung steht Ihnen Herr Roggemann als Ansprechpartner bei der IHK zu Essen gern zur Verfügung.

Franz Roggemann  
Am Waldthausenpark 2  
45127 Essen  
Telefonnummer: 0201 1892-251  
E-Mail: [Franz.Roggemann@essen.ihk.de](mailto:Franz.Roggemann@essen.ihk.de)



## Ausbildungsstätte

Die Schulungen werden im Ausbildungszentrum Essen (ABZ Essen, Lüschershofstraße 71-73, 45356 Essen) durchgeführt. Eine Anfahrtsbeschreibung zum ABZ Essen finden Sie auf der Internetseite: <http://www.abz-essen.de/ueber-uns/anfahrt/>

---

### Unterkunft und Verpflegung im ABZ Essen

---

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, während der Schulungen direkt am Schulungsort, im Gästehaus des ABZ Essen, zu übernachten und auch eine Vollpension zu erhalten. Da das Gästehaus gut gebucht ist, empfiehlt sich eine **Reservierung bis zum 28.10.2016** unter dem Stichwort: EBBFü.

Kosten:

Unterkunft inkl. Vollpension	185,- €/Woche
------------------------------	---------------

Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern, die alle hell und freundlich eingerichtet sind und über eine großzügige WC/Duscheinheit verfügen.

Die Vollpension besteht aus einem

- Frühstück
- 2. Frühstück (9:30 Uhr)
- Mittagessen (12:30 Uhr) und
- Abendessen,

welche im Speisesaal angeboten werden.

Im Freizeitbereich des Gästehauses finden Sie Angebote zu Tischtennis, Billard, Kicker, Dart, Flipper, eine PlayStation 3 mit Großbildschirm, einen Kinoraum und eine Kraftsportanlage.

Wohnen Sie nicht im Gästehaus und wünschen Sie eine Verpflegung (zweites Frühstück oder Mittagessen), so können Sie hierfür Wertmarken im ABZ erwerben.

---

## Ansprechpartner

---

Ihr Ansprechpartner bei Fragen rund um die Ausbildungsstätte, die Unterbringung und Verpflegung sowie für die **Reservierung bis zum 28.10.2016** ist:

Bernd Malessa  
Lüschershofstrasse 71-73  
45356 Essen  
Telefonnummer: 0201 83441-11  
Telefax: 0201 83441-50  
E-Mail: [gaestehaus.essen@bauindustrie-nrw.de](mailto:gaestehaus.essen@bauindustrie-nrw.de)

## Schulung

### Ablauf

Die Schulungen werden im Ausbildungszentrum Essen durchgeführt und finden innerhalb von insgesamt 10 Wochen mit je 48 Unterrichtseinheiten pro Woche statt. Dabei entfallen auf die Tage Montag bis Donnerstag jeweils 10 Einheiten und auf den Freitag 8 Einheiten.

Schulungszeiten:

Mo-Do	8:00 Uhr bis 17:15 Uhr
Fr	8:00 Uhr bis 15:30 Uhr

### Schulungsgebühren

Die Schulungsgebühren entfallen im Rahmen des Pilotprojekts. Sie sparen damit 4.500 €.

Dafür ist eine regelmäßige Teilnahme an der Schulung sowie das Ablegen der Prüfung obligatorisch. Des Weiteren erwartet der Fördermittelgeber die Teilnahme an der Evaluation der Weiterbildung, sowohl von den Unternehmen, als auch von den Teilnehmern der Schulung.

### Inhalt und Umfang

Der Inhalt der Schulung orientiert sich am Inhalt der Abschlussprüfung und stellt sich in Art und Umfang wie folgt dar:

I	Kommunikation	48 U-Einheiten
II	Qualitätsmanagement	30 U-Einheiten
III	Bauzeichnung/-vermessung	18 U-Einheiten
IV	Umwelt, Arbeits- und Gesundheitsschutz	36 U-Einheiten
V	Ausschreibung und Vergabe	60 U-Einheiten
V.1	<i>Kalkulation</i>	30 U-Einheiten
V.2	<i>Vergaberecht</i>	30 U-Einheiten
VI	Arbeitsplanung	172 U-Einheiten
VI.3	<i>Arbeitsvorbereitung</i>	38 U-Einheiten
VI.4	<i>Baustoffkunde</i>	48 U-Einheiten

VI.5	<i>Bauverfahrenstechnik</i>	86 U-Einheiten
VII	Bauausführung	116 U-Einheiten
VII.6	<i>Bauvertragsrecht</i>	38 U-Einheiten
VII.7	<i>Bauabrechnung</i>	30 U-Einheiten
VII.8	<i>Projektmanagement</i>	48 U-Einheiten
Gesamt		480 U-Einheiten

### Schulungsübersicht

Im Rahmen des Pilotprojekts sind die Schulungen wie folgt dargestellt angedacht. Die Termine sind jedoch noch nicht mit den Dozenten fixiert, daher kann es noch zu inhaltlichen Verschiebungen – aber nicht zu terminlichen – kommen. Die Teilnahme ist grundsätzlich verpflichtend, damit eine Evaluation überhaupt möglich ist.

Mo	05.12.2016	Qualitätsmanagement
Di	06.12.2016	
Mi	07.12.2016	
Do	08.12.2016	Bauzeichnung/-vermessung
Fr	09.12.2016	
Mo	12.12.2016	Baustoffkunde
Di	13.12.2016	
Mi	14.12.2016	
Do	15.12.2016	
Fr	16.12.2016	
Weihnachtsferien		
Mo	16.01.2017	Kalkulation
Di	17.01.2017	
Mi	18.01.2017	
Do	19.01.2017	Arbeits- und Gesundheitsschutz
Fr	20.01.2017	

Mo	23.01.2017	Vergaberecht
Di	24.01.2017	
Mi	25.01.2017	
Do	26.01.2017	Arbeitsvorbereitung (Teil 1)
Fr	27.01.2017	
Mo	30.01.2017	Arbeitsvorbereitung
Di	31.01.2017	
Mi	01.02.2017	Bauverfahrenstechnik
Do	02.02.2017	
Fr	03.02.2017	
Mo	06.02.2017	Bauverfahrenstechnik
Di	07.02.2017	
Mi	08.02.2017	
Do	09.02.2017	
Fr	10.02.2017	
Mo	13.02.2017	Bauverfahrenstechnik
Di	14.02.2017	Bauvertragsrecht
Mi	15.02.2017	
Do	16.02.2017	
Fr	17.02.2017	
Mo	20.02.2017	
Di	21.02.2017	
Mi	22.02.2017	
Do	23.02.2017	Umweltschutz
Fr	24.02.2017	

Mo	27.02.2017	Rosenmontag [keine Schulung]
Di	28.02.2017	Projektmanagement
Mi	01.03.2017	
Do	02.03.2017	
Fr	03.03.2017	
Mo	06.03.2017	
Di	07.03.2017	
Mi	08.03.2017	
Do	09.03.2017	
Fr	10.03.2017	

INHALTLICHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Außerhalb des Pilotprojektes werden die Module getrennt angeboten und können dann individuell gebucht werden.

# Prüfung

## Gliederung der Prüfung

Die Prüfung gliedert sich in insgesamt sieben Prüfungsteile:

1. Kommunikation
2. Qualitätsmanagement
3. Bauzeichnung/-vermessung
4. Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz
5. Ausschreibung und Vergabe  
[Vergaberecht/Kalkulation]
6. Arbeitsplanung  
[Arbeitsvorbereitung/Baustoffkunde/Bauverfahrenstechnik]
7. Bauausführung  
[Bauvertragsrecht/Bauabrechnung/Projektmanagement]

Hierbei werden der Prüfungsteil Kommunikation mündlich und die restlichen Teile als schriftliche Arbeit (Klausur) abgeprüft.

## Ablauf der Prüfung

Der Prüfungsteil Kommunikation besteht aus einer mündlichen Prüfung – in Form eines situationsbezogenen Fachgespräches – auf Basis einer betrieblichen Situationsbeschreibung. Die Dauer ist auf max. 30 Minuten festgesetzt, es wird eine Vorbereitungszeit von 20 Minuten gewährt.

Die übrigen Prüfungsteile werden im Rahmen einer unter Aufsicht anzufertigenden schriftlichen Arbeit (Klausur) abgeprüft. Die jeweilige Prüfungsdauer ergibt sich wie folgt:

Qualitätsmanagement	60 Minuten
Bauzeichnung/-vermessung	30 Minuten
Umwelt, Arbeits- und Gesundheitsschutz	60 Minuten
Ausschreibung und Vergabe	60 Minuten
Arbeitsplanung	120 Minuten
Bauausführung	120 Minuten

## Prüfungsgebühren

Für die IHK-Prüfung wird von Seiten der IHK zu Essen eine Prüfungsgebühr in Höhe von 520 € erhoben, diese ist vom Teilnehmer oder Unternehmen zu tragen.

## Abschluss

Mit erfolgreichem Abschluss der Prüfung wird ein Zeugnis ausgestellt, das die Fortbildung zum

BAULEITUNGSASSISTENT – HOCHBAU/TIEFBAU (IHK)

oder zur

BAULEITUNGSASSISTENTIN – HOCHBAU/TIEFBAU (IHK)

bescheinigt.

## Prüfungstermine

Die beiden schriftlichen Prüfungen sind von der IHK zu Essen vorgesehen für den 23.03. und 24.03.2017, die mündliche Prüfung findet an einem Tag in der 25. KW (19. - 23.06.2017) statt.

### Prüfungsblock 1

23.03.2017	Qualitätsmanagement	60 Minuten
	Bauzeichnung/-vermessung	30 Minuten
	Umwelt, Arbeits- und Gesundheitsschutz	60 Minuten
	Ausschreibung und Vergabe	60 Minuten

### Prüfungsblock 2

24.03.2017	Arbeitsplanung	120 Minuten
	Bauausführung	120 Minuten

### Prüfungsblock 3

25. KW	Kommunikation	30 Minuten
--------	---------------	------------



## Übersicht Ansprechpartner

---

### Allgemein

---



Martina Schneller  
Lehr und Forschungsgebiet Baubetrieb und Bauwirtschaft  
Pauluskirchstr. 7  
42285 Wuppertal  
Telefon: 0202 439-4375  
E-Mail: [schneller@uni-wuppertal.de](mailto:schneller@uni-wuppertal.de)

---

### Schulungen

---



Maria Emig  
Uhlandstr. 56  
40237 Düsseldorf  
Telefon: 0211 6703-231  
E-Mail: [m.emig@bauindustrie-nrw.de](mailto:m.emig@bauindustrie-nrw.de)

## Unterkunft und Verpflegung im ABZ Essen

---



Bernd Malessa  
Lüschershofstrasse 71-73  
45356 Essen  
Telefonnummer: 0201 83441-11  
Telefax: 0201 83441-50  
E-Mail: [gaestehaus.essen@bauindustrie-nrw.de](mailto:gaestehaus.essen@bauindustrie-nrw.de)

---

## Zulassung zur Prüfung / IHK

---



Franz Roggemann  
Am Waldthausenpark 2  
45127 Essen  
Telefon: 0201 1892-251  
E-Mail: [Franz.Roggemann@essen.ihk.de](mailto:Franz.Roggemann@essen.ihk.de)

## Das Team EBBFü<sub>2</sub>

---

### Bergische Universität Wuppertal

---

Lehr- und Forschungsgebiet Baubetrieb und Bauwirtschaft  
Prof. Dr.-Ing. Manfred Helmus

Projektleitung:  
Dr.-Ing. Martina Schneller  
Telefon: 0202 439-4375  
E-Mail: [schneller@uni-wuppertal.de](mailto:schneller@uni-wuppertal.de)

Dipl.-Ing. Melanie Hainz  
Telefon: 0202 439-4412  
E-Mail: [hainz@uni-wuppertal.de](mailto:hainz@uni-wuppertal.de)

Dipl.-Ing. Holger Kesting  
Telefon: 0202 439-4255  
E-Mail: [hkesting@uni-wuppertal.de](mailto:hkesting@uni-wuppertal.de)

---

### Baugewerbliche Verbände

---

Dipl.-Biol. Günter Hobusch  
Telefon: 0211 91429-26  
E-Mail: [g.hobusch@bgv-nrw.de](mailto:g.hobusch@bgv-nrw.de)

---

### Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH

---

Dr.-Ing. Bernd Garstka  
Telefon: 0211 6703-230  
E-Mail: [garstka@bauindustrie-nrw.de](mailto:garstka@bauindustrie-nrw.de)

Dipl.-Ing. Maria Emig  
Telefon: 0211 6703-231  
E-Mail: [m.emig@bauindustrie-nrw.de](mailto:m.emig@bauindustrie-nrw.de)